

Praxisforum gemeinnütziger Mittler für Unternehmenskooperationen

Online-Tagung
am 20. November 2026
9:30 – 14:30 Uhr
www.upj.de/praxisforum



Foto: Kay Michalak

UPJ-Praxisforum: Konzepte und Erfahrungen teilen

Das UPJ-Praxisforum ist das jährliche Szenetreffen für erfahrene Mittlerorganisationen, die Kooperationen zwischen Unternehmen, gemeinnützigen Organisationen und der öffentlichen Verwaltung auf den Weg bringen. Und es ist ein Anlaufpunkt für all jene Organisationen, die als Mittler aktiv werden wollen. Die Veranstaltung findet bereits seit 2007 statt.

Praxisforum bedeutet: Gute Ideen, Erfahrungen und Konzepte. Offener und praxisorientierter Austausch statt langer Präsentationen. Kollegiale Unterstützung statt Konkurrenz. Was machen andere? Was kann ich daraus lernen? Welche Formate lassen sich übertragen? Was klappt und was klappt nicht? Wie lässt sich das alles finanzieren? Und: Was könnten wir gemeinsam tun? Dabei wählen wir Themen aus, die euch in eurer Arbeit als Mittlerorganisationen unterstützen sollen.

Termin und Anmeldung
Freitag, 20. November 2026, 9:30 – 14:30 Uhr

Bitte meldet euch über **www.upj.de/praxisforum** an. Anmeldeschluss ist der 13. November.
Die Zugangsdaten für die Videokonferenz (Zoom) bekommt ihr rechtzeitig zugeschickt.

Ein Teilnahmebeitrag wird nicht erhoben.

Veranstalter:

UPJ

SPORT EHRENAMT

Gefördert durch:
Bundeskanzleramt
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages


Foto: Andreas Ernst

Worum geht es?

Viele gesellschaftliche Herausforderungen sind zu komplex sind, als dass jemand von uns sie allein lösen könnte. Mehr denn je kommt es darauf an, Kräfte zu bündeln und mehr Zusammenarbeit zu wagen. Was alle angeht, können nur alle lösen.

Wir brauchen neue Allianzen von gemeinnützigen Organisationen, Unternehmen und der öffentlichen Hand. Diese Zusammenarbeit über Sektorengrenzen hinweg ist jedoch weder alltäglich, noch stellt sie sich von selbst her. Sie muss im praktischen Tun Schritt für Schritt eingeübt werden. Dazu braucht es kompetente Akteure vor Ort, die Brücken zwischen den Sektoren bauen und konkrete Anlässe für gemeinsames Engagement und Kooperation schaffen.

Solche Brückenbauer – wir sagen: Mittlerorganisationen oder Intermediäre – entwickeln Angebote, um Unternehmensengagement und sektorenverbindende Kooperationen anzuregen und zu fördern. Sie informieren über Möglichkeiten des gemeinsamen Engagements und vermitteln Kontakte. Sie schaffen Anlässe, bei denen sich Unternehmen und gemeinnützige Organisationen begegnen. Und sie initiieren gemeinsame Projekte und Programme.

Zielgruppe

Das UPJ-Praxisforum bietet als bundesweit einzigartige Fachkonferenz einen offenen, praxisorientierten Konzept- und Erfahrungsaustausch. Die Veranstaltung richtet sich an alle, die an der Mittlertätigkeit interessiert sind. An Einsteiger ebenso wie an Fortgeschrittene.

Eingeladen sind insbesondere Freiwilligenagenturen, Bürgerstiftungen, kommunale Stellen der Engagementförderung, Mehrgenerationenhäuser, lokale Netzwerke, Gliederungen von Wohlfahrtsverbände und andere Akteure der (lokalen) Engagementförderung.


Foto: Kay Michalak

Programm

9:30 – 10:30 Uhr | Zoom-Raum 1

Begrüßung

André Koch-Engelmann (UPJ)
Christine Sattler (Freiwilligen-Agentur Halle, Co-Sprecherin UPJ-Mittlernetzwerk)

Perspektiven auf Unternehmensengagement und sektorenübergreifende Kooperationen

Olga Evdokimova (Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt, Referentin Netzwerkentwicklung Wirtschaft und Engagement
Charlotte Müller (Freiwilligenagentur ehrensache.jetzt der Bürgerstiftung Dresden, Jurymitglied Deutscher Preis für Unternehmensengagement und Co-Sprecherin UPJ-Mittlernetzwerk)

Zoom-Raum 1	Zoom-Raum 2	Zoom-Raum 3
10:45 – 11:15 Uhr		
Social Days - Top oder Flop? Wann sind Corporate-Volunteering-Einsätze wirklich sinnvoll? Der Impuls teilt Praxiserfahrungen, beleuchtet Chancen und Herausforderungen und zeigt, worauf es bei der Planung und Umsetzung ankommt. Charlotte Müller (Bürgerstiftung Dresden)	**Collective Impact Guide Schule-Beruf** Der Collective Impact Guide ist ein Handbuch für alle, die Kooperation und Kollaboration am Übergang von Schule zum Beruf wirkungsorientiert über Sektorengrenzen hinweg gestalten wollen: strukturiert, inspirierend, praxisbezogen. Jonas Fathy (PHINEO)	**Sommerakademie Braunschweig** Das dreiwöchige Sommercamp schließt Berufsorientierung, Bewerbungstrainings und schulische Förderung ein. Darauf folgt eine einjährige Begleitung, in der sich Schüler*innen frühzeitig auf ihren Abschluss vorbereiten und Kontakte zu regionalen Unternehmen knüpfen. Anna Fahrenkrug (Phase BE) Kathrin Rieck (Bürgerstiftung Braunschweig)
11:30 – 12:00 Uhr		
Thank God it‘s Social Friday Was wäre, wenn der Freitagnachmittag dem Engagement gehört? Social Friday möchte Gutes tun zu einer Gewohnheit und Teil unseres Lebens machen. Der Gründer gibt Einblick in die Idee, wie sie in der Praxis funktioniert und was Social Friday auf diesem Weg gelernt hat. Fikret Zendeli (Social Friday)	**Zwischen Server und Öffentlichkeit** Als IT-Dienstleister für die öffentliche Verwaltung beschäftigt sich Dataport mit der Frage nach seiner Verantwortung für Demokratie. Gezeigt werden zentrale Erkenntnisse unternehmensinterner Dialoge sowie praxisnahe Ansätze, um demokratische Werte im Arbeitsalltag zu verankern. Dr. Johann Bizer (Dataport) Christine Sattler (Freiwilligen-Agentur Halle)	**Gemeinsam für einen sauberen Bezirk** In Berlin-Mitte bindet die Freiwilligenagentur gezielt Unternehmen bei Clean-up-Days ein und bietet einen niedrigschwelligen Einstieg ins Engagement für ein sauberes Wohnumfeld. Shadi Samee-Frugi und Benjamin Vrucak (FreiwilligenAgentur Mitte)



Programm (Fortsetzung)

Zoom-Raum 1	Zoom-Raum 2	Zoom-Raum 3
12:30 – 13:00 Uhr		
Engagement à la luxembourgeoise Wie baut man Unternehmensengagement auf? Im Werkstattblick teilt die Agence du Bénévolat ihre Arbeitsweise, Schwerpunkte und erste Erfahrungen mit Unternehmen und gemeinnützigen Organisationen. Leonie Fischer-Unterrainer (Agence du Bénévolat)	**Lobby for Impact** Lobby for Impact befähigt NGOs zur eigenständigen Interessenvertretung und vernetzt sie mit Lobbyistinnen und Lobbyisten. Dabei vermittelt sie politisches Prozesswissen als demokratisches Instrument. Inga Karten (Lobby for Impact)	**IN AKTION im ländlichen Raum** Bei IN AKTION werden Beschäftigte aus kleinen und großen Unternehmen in gemeinnützigen Einrichtungen in Stadt und Landkreis Fürth aktiv. Was gibt es im ländlichen Raum besonders zu beachten, welche Herausforderungen entstehen und welche Lösungsansätze lassen sich auf andere Regionen übertragen? Frank Braun (TÜREN ÖFFNEN)
13:15 – 13:45 Uhr		
future minds^ Klagenfurt future minds^ vernetzt Menschen zwischen 25 und 35 Jahren, die unternehmerische Verantwortung in ihrer täglichen Arbeit wichtig nehmen. Im Mittelpunkt stehen gemeinsames Lernen und der Blick über Unternehmens- und Branchengrenzen hinweg. Martin Straßer (Netzwerk Verantwortung zeigen!)	**Mehr als vermitteln** Mittlerorganisationen bringen Unternehmen und Gemeinnützige zusammen. Doch ihre Rolle könnte weiter reichen. Education Y zeigt, wie eine Organisation Collective Impact trägt: Akteure um ein gemeinsames Ziel versammeln, Rollen klären, Zusammenarbeit strukturieren. Stefan Deines (Education Y)	**Haftung und Versicherung im Unternehmensengagement** Welche Fragen beschäftigen Einsatzstellen bei Corporate-Volunteering-Einsätzen? Wir greifen typische Situationen auf und sammeln Erfahrungen für die geplante rechtliche Klärung. Ellen Sturm (UPJ)
13:45 – 14:30 Uhr | Zoom-Raum 1		
Studie „Unternehmen in der Demokratie: besorgt, willens, gefordert“ Die im Juli 2026 veröffentlichte Studie *„Unternehmen in der Demokratie: besorgt, willens, gefordert“* der Bertelsmann Stiftung, des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) und der Universität St. Gallen liefert aktuelle Erkenntnisse zum Demokratieengagement von Unternehmen in Deutschland. Gemeinsam mit einem der Autoren werfen wir einen Blick auf die zentralen Ergebnisse und diskutieren, wie Unternehmen und zivilgesellschaftliche Organisationen durch strategische Partnerschaften mehr Wirkung für Demokratie und gesellschaftlichen Zusammenhalt erzielen können. Matthias Diermeier (Institut der Deutschen Wirtschaft)		

Programmänderungen vorbehalten

Weitere Informationen und Kontakt

UPJ e.V. | Bodo Wannow
030 2787406-20
bodo.wannow@upj.de